



FH RW Rhineland-Pfalz

State University of Applied Sciences
Rheinland-Pfalz

**Prüfungsamt der
Fachhochschule für öffentliche Verwaltung/
Zentralen Verwaltungsschule
Rheinland-Pfalz
56727 Mayen, St.-Veit-Str. 26**

**Bericht über die
Laufbahnprüfungen
2009**

I. Vorbemerkungen

Im Jahre 2009 wurden in der Zeit vom 20. April bis 24. Juni an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung sowie der Zentralen Verwaltungsschule Rheinland-Pfalz die Laufbahnprüfungen für den gehobenen und mittleren nicht technischen Dienst abgenommen.

Im gehobenen Dienst waren insgesamt 168 Prüflinge zugelassen. Sie kamen aus den Laufbahnen der „Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung“ (157) sowie der „Gesetzlichen Rentenversicherung“ (11).

Die Kandidaten der „Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung“ teilten sich auf die beiden Fachrichtungen „Verwaltung“ (102) sowie „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ (55). In der Fachrichtung „Verwaltung“ wurden 19 Bewerber von staatlichen und 83 Teilnehmer von kommunalen Dienstherren entsandt. In der Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ kamen 18 Prüflinge aus dem staatlichen und 37 aus dem kommunalen Bereich.

Zwei Kandidaten der Fachrichtung „Verwaltung“ konnten infolge Krankheit die schriftliche Prüfung nicht ablegen. Sie sind demnach in den Tabellen nicht enthalten. Eine weitere Kandidatin der Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ konnte krankheitsbedingt nicht an der mündlichen Prüfung teilnehmen und ist somit in den Tabellen dieses Prüfungsabschnitts nicht enthalten. Diese Prüfung wird im Herbst 2009 stattfinden.

Drei Bewerber der Fachrichtung „Verwaltung“ und zwei Bewerber der Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“ waren als Wiederholer zur Prüfung gemeldet, die sie 2008 nicht bestanden hatten.

Im mittleren Dienst waren insgesamt 71 Prüflinge der Laufbahn der „Kommunalverwaltung und der staatlichen allgemeinen und inneren Verwaltung“ zugelassen. Hiervon kamen 23 aus der staatlichen Verwaltung (einschließlich neun aus dem Bereich der Straßenverwaltung) und 48 aus der Kommunalverwaltung.

Zwei Kandidaten wiederholten die Prüfung, die sie 2008 nicht bestanden hatten.

II. Schriftliche Prüfung

In der schriftlichen Prüfung des gehobenen Dienstes waren sechs vierstündige, im mittleren Dienst fünf dreistündige Aufsichtsarbeiten anzufertigen. Diese wurden entsprechend den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen folgenden Stoffgebieten entnommen:

a) Gehobener Dienst

Klausur- tag	Verwaltung	Verwaltungsbetriebswirtschaft	Gesetzliche Rentenversicherung
20.04.	Privatrecht	Privatrecht	Privatrecht
21.04.	Kommunalrecht	Kommunalrecht	Rentenrecht
23.04.	Öffentliche Finanzwirtschaft	Öffentliche Finanzwirtschaft	Versicherungs- und Beitragsrecht
24.04.	Recht der Gefahrenabwehr/ Umweltrecht	Controlling/Marketing/ Investition und Finanzierung (2 von 3 nach Wahl)	Rehabilitationsrecht
27.04.	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen	Öffentliche Betriebswirtschaftslehre/ Rechnungswesen
28.04.	Wahlstudienfächer (1 von 6): - Recht der sozialen Sicherung - Vertiefung Europa-recht/Staatsrecht - Personalmanagement/ Interaktion und Kommunikation - Raum- und Fachplanung/ Kommunale, regionale Wirtschaftspolitik - Privatisierung von Verwaltungsaufgaben/Wirtschaftliche Betätigung der öffentlichen Hand - Ver- und Entsorgungswirtschaft	Wahlstudienfach (1 von 3): - Personalmanagement - Kommunale, regionale Wirtschaftspolitik - Ver- und Entsorgungswirtschaft oder: (Studienschwerpunkt Verwaltungsinformatik) - Informations- u. Kommunikationstechnik	Wahlstudienfächer (1 von 2): - Alterssicherung im internationalen Kontext - Recht der sozialen Sicherung

b) Mittlerer Dienst

Klausur- tag	Fach
20.04.	Staats- und Verfassungsrecht
21.04.	Kommunalrecht
23.04.	Recht der Gefahrenabwehr
24.04.	Recht der sozialen Sicherung bzw. Straßenrecht (Bereich: Straßenverwaltung)
27.04.	Öffentliche Finanzwirtschaft

Zu den Ergebnissen der einzelnen Aufsichtsarbeiten wird auf die Tabellen 1 und 5 verwiesen. Die Zuordnung von Noten und Punkten entnehmen Sie bitte den wortgleichen §§ 30 Abs. 1 APOMD/29 Abs. 1 APOGD, die den Tabellen am Ende des Berichts angefügt sind. Bei den Korrekturen waren 116 Prüfer eingesetzt.

Nach den jeweiligen Ausbildungs- und Prüfungsordnungen haben je zwei Prüfer unabhängig voneinander die lediglich mit einer Kennziffer versehenen Aufsichtsarbeiten bewertet. Es fand eine Bewertung im Stichentscheid dann statt, wenn die nach der 15-Punkte-Skala vorzunehmenden Bewertungen um mehr als 3 Punkte voneinander abwichen. Im Übrigen wurde das Ergebnis durch Ermittlung der Durchschnittspunktzahl festgestellt.

Im gehobenen Dienst waren insgesamt 12,0 % und im mittleren Dienst 7,3 % der Aufsichtsarbeiten im Stichentscheid zu bewerten. Über die Prozentanteile bzw. die Anzahl der Stichentscheide in den einzelnen Aufsichtsarbeiten geben die Tabellen 1 und 5 weitere Aufschlüsse.

Nach Ermittlung der Ergebnisse des schriftlichen Teils der Laufbahnprüfungen wurden im gehobenen Dienst acht Bewerber zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen. Davon kamen fünf Bewerber aus der Fachrichtung „Verwaltung“, ein Bewerber aus der „Gesetzlichen Rentenversicherung“ sowie zwei aus der Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“.

Im mittleren Dienst musste sechs Prüfungen die Zulassung zur mündlichen Prüfung versagt werden.

III. Mündliche Prüfung

In den mündlichen Prüfungen kamen an drei Prüfungstagen 116 Prüfer zum Einsatz. Sie wurden nach den Vorgaben der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen den Prüfungsausschüssen zugeteilt.

Am 1. Prüfungstag waren 16 Ausschüsse, am 2. Prüfungstag 17 und am 3. Prüfungstag 7 Ausschüsse gebildet.

Am 22. und 23. Juni 2009 wurden ausschließlich Prüflinge des gehobenen Dienstes, am 24. Juni 2009 ausschließlich Prüflinge des mittleren Dienstes geprüft, wobei die Ausschüsse im letzteren Fall am Vor- und Nachmittag je eine Prüfung abnahmen. Einem im gehobenen Dienst nicht erfolgreichem Kandidaten konnte nach einer mündlichen Prüfung die Befähigung für den mittleren Dienst zuerkannt werden.

IV. Gesamtergebnis

Die Laufbahnprüfung des gehobenen Dienstes haben insgesamt acht Prüflinge nicht bestanden. Dies entspricht einer Durchfallquote von 4,8 % (2008 = 3,0 %).

Im mittleren Dienst konnte sechs Anwärtern die Laufbahnbefähigung nicht zuerkannt werden; dies entspricht 8,4 % (2008 = 5,8 %).

Eine weitere Aufschlüsselung ergibt sich aus den Tabellen 2, 3, 6 und 7.

V. Widerspruchs- und Klageverfahren

Die Widerspruchsverfahren aus den Vorjahren sind abgeschlossen, wobei bemerkenswert ist, dass im Jahre 2008 kein Prüfling Widerspruch eingelegt hat.

Aus der Laufbahnprüfung 2009 resultieren bislang vier Widersprüche. In zwei Fällen kam es zu einer Anhebung der schriftlichen Noten und damit zur Zulassung zur mündlichen Prüfung, die in einem Fall bereits mit Erfolg bestanden wurde und für den anderen Prüfling im September stattfindend wird. Ein dritter Widerspruch war erfolglos und wurde zurückgenommen. Somit läuft derzeit nur ein Widerspruchsverfahren.

Klagen sind keine anhängig.

VI. Schlussbemerkungen

Im mittleren wie im gehobenen Dienst ist die Durchfallquote etwas höher als im letzten Jahr, aber wiederum erfreulich gering. Die insoweit positive Entwicklung insbesondere im mittleren Dienst hält nun schon seit einigen Jahren an: Die Durchfallquote wird sich vermutlich - bei erfolgreicher Nachprüfung im September - auf 7,0 % verringern und bei einer Durchschnittspunktzahl von 9,4 steht das hohe Leistungsvermögen des mittleren Dienstes außer Frage, wobei 30,9 % die Note „gut“ und 45 % die Note „befriedigend“ erreichten.

Ich danke allen Prüferinnen und Prüfern sowie den anderen Mitwirkenden, die das Prüfungsamt bei der Durchführung der Laufbahnprüfung 2009 unterstützt haben.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'M. Müller', written in a cursive style.

Leiter der Prüfungsämter
der FHöV/ZVS Rheinland-Pfalz

Mayen, den 18. August 2009

Gehobener Dienst

Tabelle 1: Ergebnisse der schriftlichen Prüfungsarbeiten

I. Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“

a) Fachrichtung „Verwaltung“ :

Prüfungstag	Prüfungsfach	Punkte Ø	Anzahl mangelhaft/ungenügend	% mangelhaft/ungenügend	Anzahl Stichentscheide	% Stichentscheide
20.04.2009	PR	7,7	18	18 %	31	31 %
	KomMR	9,2	8	8 %	6	6 %
23.04.2009	ÖFWi	8,6	15	15 %	14	14 %
	GAR	9,1	9	9 %	16	16 %
27.04.2009	OBWL/RW	9,8	11	11 %	7	7 %
	SoSR	10,4	-	-	1	5,8 %
28.04.2009	EUR/SvR	11,8	-	-	1	7,1 %
	Pm/IuK	11,8	-	-	1	2,6 %
	RFP/KrW	9,6	-	-	4	25 %
	VUE	9,6	1	6,6 %	-	-

b) Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“:

Prüfungstag	Prüfungsfach	Punkte Ø	Anzahl mangelhaft/ungenügend	% mangelhaft/ungenügend	Anzahl Stichentscheide	% Stichentscheide
20.04.2009	PR	8,8	9	16,3 %	7	12,7 %
21.04.2009	KomMR	9,6	3	5,4 %	13	23,6 %
	ÖFWi	9,0	7	12,7 %	15	27,2 %
24.04.2009	Con/Mar	9,8	2	6,6 %	1	3,3 %
	Con/IuF	12,9	-	-	-	-
	Mar/IuF	11,9	-	-	-	-
27.04.2009	OBWL/RW	9,8	7	12,7 %	-	-
	Pm/IuK	11,3	-	-	-	-
28.04.2009	KrW	8,0	3	23,0 %	-	-
	VUE	10,4	-	-	1	5,0 %

Tabelle 2: Gesamtergebnisse

Zusammenfassung aller Laufbahnen:

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüf- linge:	%(Punkte):	%(Note):
sehr gut	15 14	- 1	0,6 % 0,6 %	0,6 % 0,6 %
gut	13 12 11	7 27 32	4,2 % 16,3 % 19,3 %	40,0 %
befriedigend	10 9 8	22 26 25	13,3 % 15,7 % 15,1 %	44,2 %
ausreichend	7 6 5	14 3 -	8,4 % 1,8 % -	10,3 %
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	8	4,8 %	4,8 %

Durchschnittspunktzahl: 9,8 *)

I. Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“

a) Fachrichtung „Verwaltung“:

Noten:	Punkte:	Anzahl der Prüf- linge:	%(Punkte):	%(Note):
sehr gut	15 14	- -	- -	- -
gut	13 12 11	4 12 19	4,0 % 12,0 % 19,0 %	35,0 %
befriedigend	10 9 8	17 18 14	17,0 % 18,0 % 14,0 %	49,0 %
ausreichend	7 6 5	9 2 -	9,0 % 2,0 % -	11,0 %
mangelhaft/ ungenügend	4, 3, 2, 1, 0 (nicht bestanden)	5	5,0 %	5,0 %

Durchschnittspunktzahl: 9,7 *)

Tabelle 3: Teilergebnisse

I. Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“

a) Fachrichtung „Verwaltung“

Durchschnittspunktzahl Studienergebnis	10,6
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	9,0
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung (einschl. Vortrag)	9,9
Durchschnittspunktzahl Vortrag	9,3
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	9,7

b) Fachrichtung „Verwaltungsbetriebswirtschaft“

Durchschnittspunktzahl Studienergebnis	9,8
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	10,0
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung (einschl. Vortrag)	10,4
Durchschnittspunktzahl Vortrag	10,1
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	9,9

II. Laufbahn „Gesetzliche Rentenversicherung“

Durchschnittspunktzahl Studienergebnis	..	10,5
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung		10,9
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung (einschl. Vortrag)		10,0
Durchschnittspunktzahl Vortrag		9,3
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)		10,5

In diesen Teilergebnissen wurden die Kandidaten, die die Prüfung nicht bestanden haben, nicht berücksichtigt.

*) In der Tabelle 3 liegen die ungerundeten Gesamtergebnisse zugrunde; sie können sich deshalb von denen in Tabelle 2 unterscheiden.

Tabelle 4: Teilnehmer

Laufbahn:	„Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“	„Verwaltungsbe- triebswirtschaft“	„Gesetzliche Ren- tenversicherung“
Fachrichtung:	„Verwaltung“		
männlich:	40 (2)	24 (1)	5 (1)
weiblich:	60 (3)	30 (1)	6 (-)
insgesamt:	100 (5)	54 (2)	11 (1)

(..) = nicht bestanden

Tabelle 7: Teilergebnisse

Laufbahn „Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“ - einschließlich Bereich Straßenverwaltung -

Durchschnittspunktzahl Lehrgangsergebnis	9,2
Durchschnittspunktzahl schriftliche Prüfung	8,8
Durchschnittspunktzahl mündliche Prüfung	9,8
Durchschnittspunktzahl Gesamtergebnis *)	9,4

In diesen Teilergebnissen wurden die Kandidaten, die die Prüfung nicht bestanden haben, nicht berücksichtigt.

*) In der Tabelle 7 liegt das ungerundete Gesamtergebnis zugrunde; es kann sich deshalb von dem in Tabelle 6 unterscheiden.

Tabelle 8: Teilnehmer

Laufbahn:	„Kommunalverwaltung und staatliche allgemeine und innere Verwaltung“ - einschließlich Bereich Straßenverwaltung -
männlich:	26 (2)
weiblich:	45 (4)
insgesamt:	71 (6)

(..) = nicht bestanden